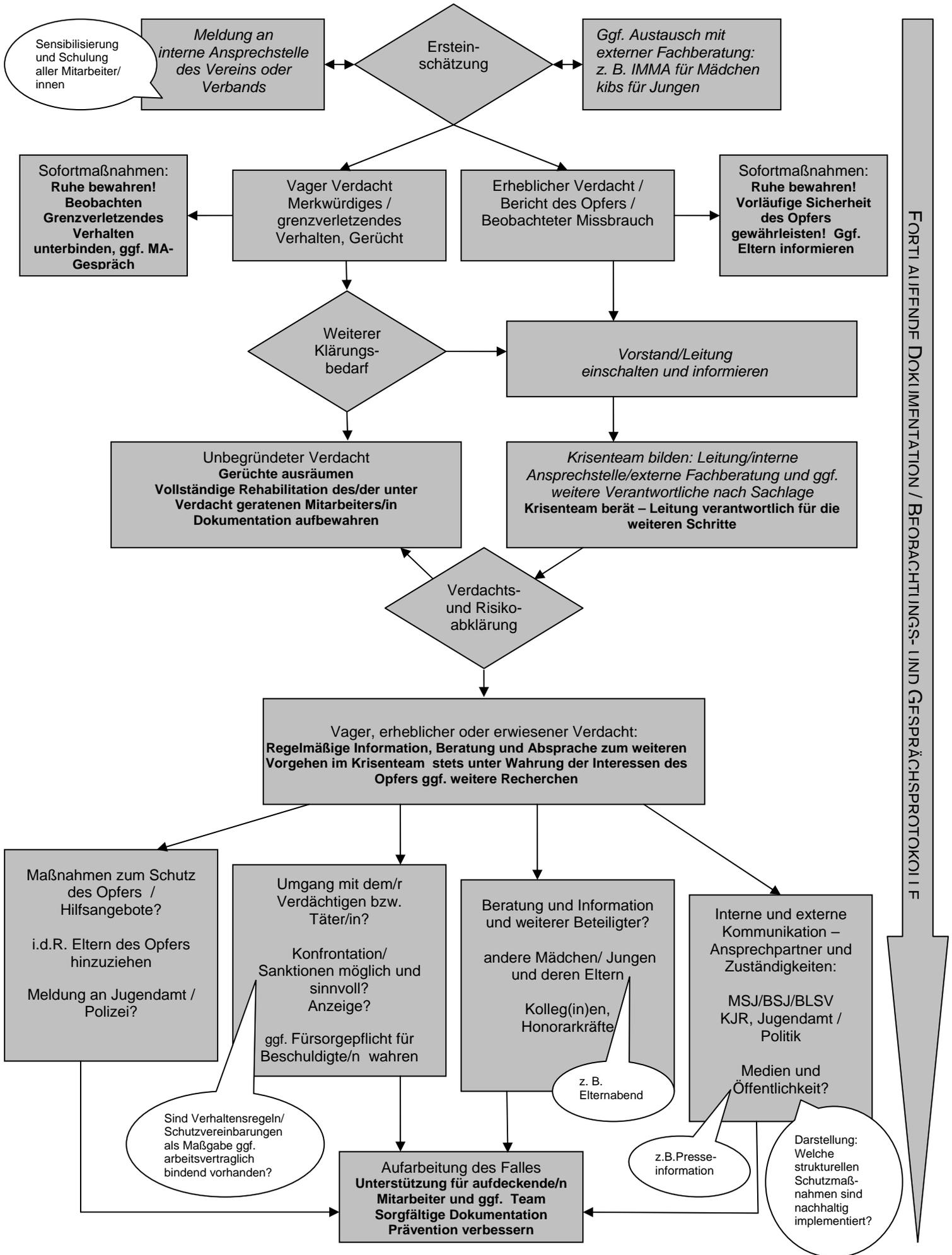


Leitlinien zum Vorgehen im Verdachtsfall – Flussdiagramm Krisenintervention
Der Schutz und das Wohlergehen des betroffenen Kindes/Jugendlichen stehen immer an erster Stelle!



Sensibilisierung und Schulung aller Mitarbeiter/innen

Meldung an interne Ansprechstelle des Vereins oder Verbands

Erstinschätzung

Ggf. Austausch mit externer Fachberatung: z. B. IMMA für Mädchen kibs für Jungen

Sofortmaßnahmen: Ruhe bewahren! Beobachten Grenzverletzendes Verhalten unterbinden, ggf. MA-Gespräch

Vager Verdacht Merkwürdiges / grenzverletzendes Verhalten, Gerücht

Erheblicher Verdacht / Bericht des Opfers / Beobachteter Missbrauch

Sofortmaßnahmen: Ruhe bewahren! Vorläufige Sicherheit des Opfers gewährleisten! Ggf. Eltern informieren

Weiterer Klärungsbedarf

Vorstand/Leitung einschalten und informieren

Unbegründeter Verdacht Gerüchte ausräumen Vollständige Rehabilitation des/der Verdacht geratene(n) Mitarbeiters/in Dokumentation aufbewahren

Krisenteam bilden: Leitung/interne Ansprechstelle/externe Fachberatung und ggf. weitere Verantwortliche nach Sachlage Krisenteam berät – Leitung verantwortlich für die weiteren Schritte

Verdachts- und Risikoabklärung

Vager, erheblicher oder erwiesener Verdacht: Regelmäßige Information, Beratung und Absprache zum weiteren Vorgehen im Krisenteam stets unter Wahrung der Interessen des Opfers ggf. weitere Recherchen

Maßnahmen zum Schutz des Opfers / Hilfsangebote? i.d.R. Eltern des Opfers hinzuziehen Meldung an Jugendamt / Polizei?

Umgang mit dem/r Verdächtigen bzw. Täter/in? Konfrontation/ Sanktionen möglich und sinnvoll? Anzeige? ggf. Fürsorgepflicht für Beschuldigte/n wahren

Beratung und Information und weiterer Beteiligter? andere Mädchen/ Jungen und deren Eltern Kolleg(in)en, Honorarkräfte

Interne und externe Kommunikation – Ansprechpartner und Zuständigkeiten: MSJ/BSJ/BLSV KJR, Jugendamt / Politik Medien und Öffentlichkeit?

Sind Verhaltensregeln/ Schutzvereinbarungen als Maßgabe ggf. arbeitsvertraglich bindend vorhanden?

Aufarbeitung des Falles Unterstützung für aufdeckende/n Mitarbeiter und ggf. Team Sorgfältige Dokumentation Prävention verbessern

z.B. Presseinformation

Darstellung: Welche strukturellen Schutzmaßnahmen sind nachhaltig implementiert?

FORTWÄHRENDE DOKUMENTATION / BEOBSACHTUNGS- UND GESPRÄCHSPROTOKOLLE